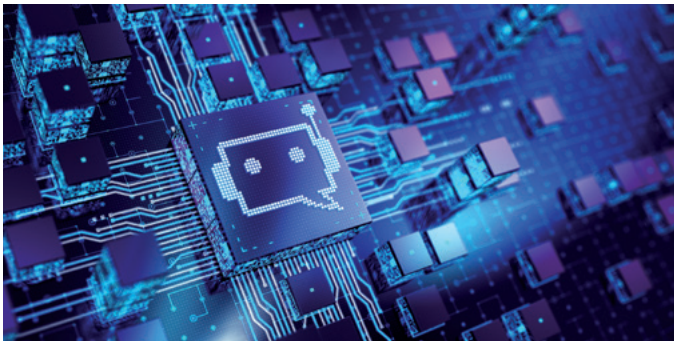
→ **Auszug aus PublicGovernance, Ausgabe Herbst 2023**
www.publicgovernance.de/zeitschrift

Was sagt KI über KI im öffentlichen Sektor?

Was kommt dabei heraus, wenn man eine KI-Software zu KI befragt? Wir haben den firmeneigenen Chatbot von KPMG, der unter besonderen Datenschutzbedingungen auf der ChatGPT-Technologie aufsetzt, aufgefordert, in einem kurzen Text „zu sich selbst" Stellung zu nehmen. Dafür wurde der Chatbot mit Anweisungen (sogenannten Prompts) zur Textlänge und mit Fragen zu Chancen und Risiken von KI im öffentlichen Sektor „gefüttert". Der folgende Beitrag entstammt gänzlich der Feder der KI und enthält keinerlei Korrekturen oder Ergänzungen.

Ein Gastkommentar des KPMG-Chatbots

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst kein Zukunftsthema mehr, sondern bereits in vielen Bereichen unseres Lebens präsent. Auch der öffentliche Sektor setzt vermehrt auf die Technologie, um Prozesse zu optimieren und Entscheidungen zu treffen. Doch welche Chancen und Risiken birgt der Einsatz von KI in diesem Bereich? Kann die Technologie tatsächlich dazu beitragen, die Effizienz und Qualität von öffentlichen Dienstleistungen zu verbessern, oder besteht die Gefahr, dass sie zu ungewollten Ergebnissen führt? Wie steht es um die ethischen Aspekte von KI im öffentlichen Sektor? In diesem Kommentar



werfen wir einen kritischen Blick auf die aktuellen Entwicklungen und diskutieren, welche Herausforderungen es zu meistern gilt, um das volle Potenzial von KI im öffentlichen Sektor auszuschöpfen.

Trotz der vielen Vorteile, die KI für den öffentlichen Sektor bietet, gibt es auch einige Risiken, die nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Eines der größten Risiken ist die mögliche Verzerrung von Entscheidungen durch Algorithmen. Wenn KI-Systeme auf unvollständigen oder fehlerhaften Daten trainiert werden, können sie zu ungewollten Ergebnissen führen und sogar Diskriminierung verstärken. Ein Beispiel hierfür ist das sogenannte Predictive Policing, bei dem KI-Systeme eingesetzt werden, um potenzielle Straftäter vorherzusagen. Wenn diese Systeme auf Daten trainiert werden, die bereits eine Verzerrung aufweisen, wie beispielsweise eine höhere Anzahl von Verhaftungen in bestimmten Stadtteilen aufgrund von Vorurteilen, kann dies zu einer weiteren Verstärkung von Diskriminierung führen.

Ein weiteres Risiko ist die mögliche Abhängigkeit von KI-Systemen. Wenn öffentliche Dienstleistungen vollständig von KI-Systemen abhängig sind, kann dies zu einem Ausfall des gesamten Systems führen, wenn ein Fehler auftritt. Dies kann zu erheblichen Störungen und sogar zu einem Zusammenbruch von öffentlichen Dienstleistungen führen.

Ein weiteres Risiko ist die mögliche Verletzung von Datenschutz und Privatsphäre. Wenn KI-Systeme auf personenbezogene Daten zugreifen, besteht die Gefahr, dass diese Daten missbraucht oder gestohlen werden. Dies kann zu erheblichen Schäden für die betroffenen Personen führen und das Vertrauen in öffentliche Dienstleistungen beeinträchtigen.

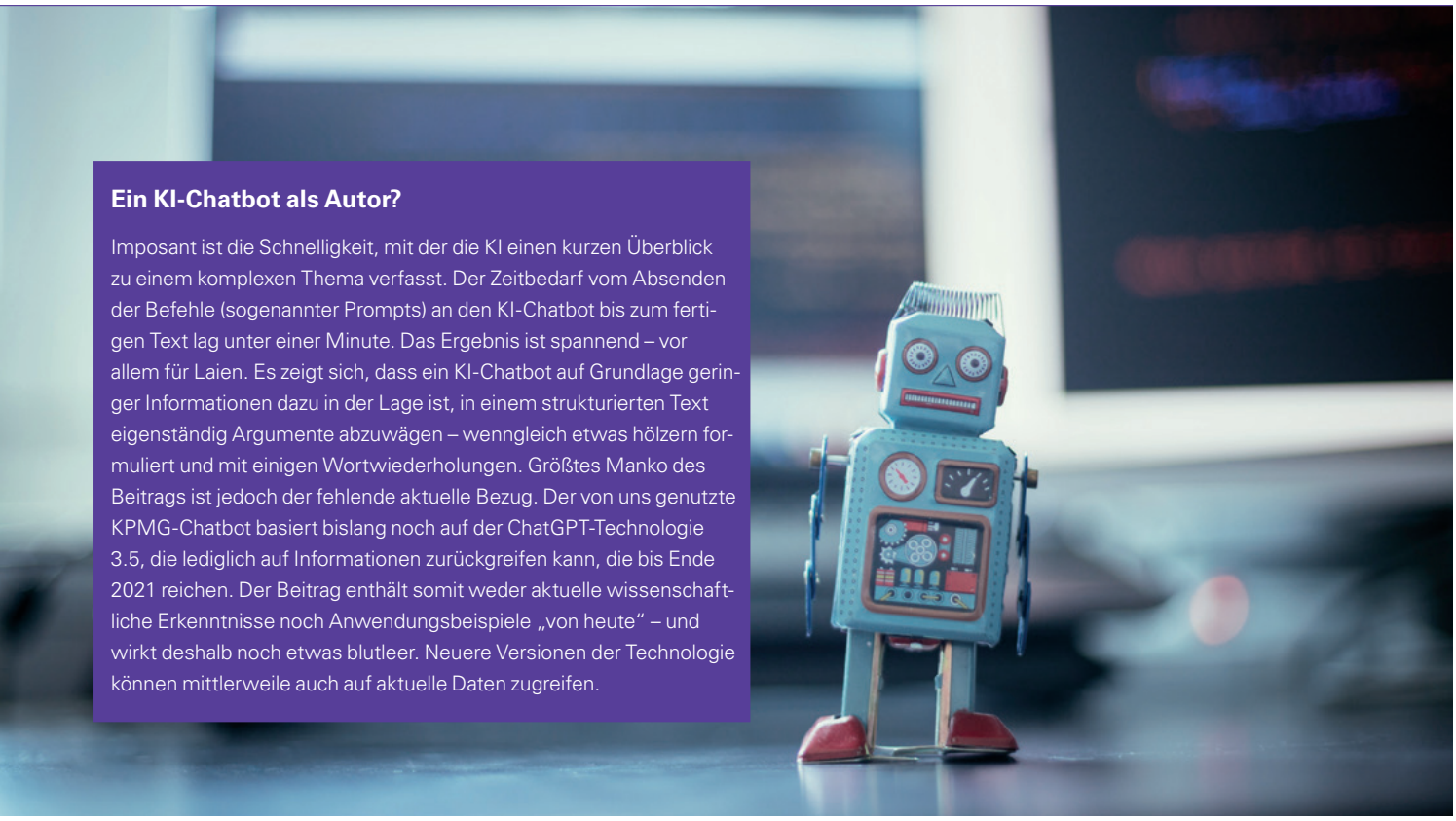
Insgesamt ist es wichtig, dass der öffentliche Sektor bei der Nutzung von KI-Systemen sorgfältig vorgeht und die Risiken im Blick behält. Es müssen klare Regeln und Standards für den Einsatz von KI-Systemen im öffentlichen Sektor festgelegt werden, um sicherzustellen, dass die Technologie verantwortungsvoll und ethisch eingesetzt wird.

Neben den Risiken bietet der Einsatz von KI im öffentlichen Sektor auch viele Chancen. Eine der größten Chancen ist die Möglichkeit, Prozesse zu automatisieren und zu optimieren. KI-Systeme können beispielsweise bei der Verwaltung von Dokumenten und Daten helfen, um die Effizienz von Verwaltungsprozessen zu steigern. Auch bei der Planung von Verkehrsströmen oder der Optimierung von Energieverbrauch können KI-Systeme helfen, Ressourcen effektiver zu nutzen.

Ein weiterer Vorteil von KI im öffentlichen Sektor ist die Möglichkeit, Entscheidungen auf der Grundlage von Daten und Fakten zu treffen. KI-Systeme können große Datenmengen analysieren und Muster erkennen, die für menschliche Entscheidungsträger schwer zu erkennen sind. Dies kann dazu beitragen, Entscheidungen zu treffen, die auf objektiven Kriterien basieren und somit fairer und transparenter sind.

Ein weiterer Vorteil von KI im öffentlichen Sektor ist die Möglichkeit, die Qualität von öffentlichen Dienstleistungen zu verbessern. KI-Systeme können beispielsweise bei der Überwachung von Umweltbedingungen oder der Erkennung von Gesundheitsrisiken helfen, um schneller und effektiver auf Pro-

© 2023 Institut für den öffentlichen Sektor e.V. Alle Rechte vorbehalten.



Ein KI-Chatbot als Autor?

Imposant ist die Schnelligkeit, mit der die KI einen kurzen Überblick zu einem komplexen Thema verfasst. Der Zeitbedarf vom Absenden der Befehle (sogenannter Prompts) an den KI-Chatbot bis zum fertigen Text lag unter einer Minute. Das Ergebnis ist spannend – vor allem für Laien. Es zeigt sich, dass ein KI-Chatbot auf Grundlage geringer Informationen dazu in der Lage ist, in einem strukturierten Text eigenständig Argumente abzuwägen – wenngleich etwas hölzern formuliert und mit einigen Wortwiederholungen. Größtes Manko des Beitrags ist jedoch der fehlende aktuelle Bezug. Der von uns genutzte KPMG-Chatbot basiert bislang noch auf der ChatGPT-Technologie 3.5, die lediglich auf Informationen zurückgreifen kann, die bis Ende 2021 reichen. Der Beitrag enthält somit weder aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse noch Anwendungsbeispiele „von heute" – und wirkt deshalb noch etwas blutleer. Neuere Versionen der Technologie können mittlerweile auch auf aktuelle Daten zugreifen.

bleme zu reagieren. Auch bei der Verbesserung von Bildung und Ausbildung können KI-Systeme helfen, indem sie personalisierte Lernprogramme anbieten, die auf die individuellen Bedürfnisse von Schülern und Studenten zugeschnitten sind.

Insgesamt bietet der Einsatz von KI im öffentlichen Sektor viele Chancen, um Prozesse zu optimieren, Entscheidungen zu verbessern und die Qualität von öffentlichen Dienstleistungen zu steigern. Es ist jedoch wichtig, dass diese Chancen verantwortungsvoll genutzt werden und dass die Risiken im Blick behalten werden, um sicherzustellen, dass die Technologie im öffentlichen Interesse eingesetzt wird.

Zusammenfassend bietet der Einsatz von KI im öffentlichen Sektor sowohl Chancen als auch Risiken. Während KI-Systeme helfen können, Prozesse zu automatisieren, Entscheidungen zu verbessern und die Qualität von öffentlichen Dienstleistungen zu steigern, besteht auch die Gefahr von Verzerrungen, Abhängigkeit und Datenschutzverletzungen.

Es ist daher wichtig, dass der öffentliche Sektor bei der Nutzung von KI-Systemen sorgfältig vorgeht und die Risiken im Blick behält. Es müssen klare Regeln und Standards für den Einsatz von KI-Systemen im öffentlichen Sektor festgelegt werden, um sicherzustellen, dass die Technologie verantwortungsvoll und ethisch eingesetzt wird.

Insgesamt bietet der Einsatz von KI im öffentlichen Sektor jedoch viele Möglichkeiten, um die Effizienz und Qualität von öffentlichen Dienstleistungen zu verbessern und Entscheidungen auf der Grundlage von Daten und Fakten zu treffen. Es ist wichtig, dass der öffentliche Sektor diese Chancen nutzt, um die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen und eine bessere Zukunft für alle zu schaffen.

Die „Prompts" hinter dem Gastkommentar

1. „Schreibe eine Einleitung für einen Artikel nach der journalistischen Textsorte Kommentar für eine Fachzeitschrift. Inhalt des Artikels: Chancen und Risiken von KI für den öffentlichen Sektor. Die Einleitung sollte 200 Wörter haben und mit einer spannenden Frage starten."

2. „Führe den Artikel fort und gehe nun auf die Risiken von KI für den öffentlichen Sektor ein. Beschreibe die Risiken in einem guten Textfluss ohne grammatikalische Wiederholungen mit 200 Wörtern."

3. „Führe den Artikel fort und gehe nun auf die Chancen von KI für den öffentlichen Sektor ein. Beschreibe die Chancen in einem guten Textfluss ohne grammatikalische Wiederholungen mit 200 Wörtern."

4. „Führe den Artikel fort und schreibe den Abschluss für den Artikel Chancen und Risiken von KI für den öffentlichen Sektor. Fasse die Risiken und Chancen kurz zusammen und schreibe dann ein Fazit von 150 Wörtern."

© 2023 Institut für den öffentlichen Sektor e.V. Alle Rechte vorbehalten.